

Was Thüringen geschafft hat

Thüringen hat sich gut entwickelt. Daran haben viele Menschen ihren Anteil. Wir können stolz sein auf 100 Weltmarktführer. Darauf, was unser Handwerk für uns schafft. Und besonders auf Frauen, die im Dienstleistungsgewerbe, in der Pflege, auf Krankenstationen und in Praxen sowie in Familien den Alltag meistern, können wir zurecht stolz sein. Auf die Land- und Forstwirte, alle, die uns hin und her fahren. Die Lehrenden und Forschenden, Kunst- und Kulturschaffenden, Sportlerinnen und Sportler. Wir verdanken unser gutes Leben den Angestellten in Verwaltungen, allen, die ehrenamtlich aktiv sind und jenen, die ehrlich Steuern zahlen.

Sprechen wir darüber, wie unser Freistaat noch besser sein kann – für alle, die hier zu Hause sind.

**Wir alle werden unser Thüringen weiter voranbringen:
Menschlich. Stark. Gerecht.**

Gute Arbeit und starke Wirtschaft

Thüringen lebte immer vom Fleiß vieler Menschen, von Einheimischen und Hinzugekommenen. Erfindungen für die ganze Welt, die jeder kennt: das Skatspiel, die Zahnbürste. Zeiss Jena hat Geschichte geschrieben, das Bauhaus Weimar.

Heute weiß jede und jeder: Wir brauchen eine zukunfts-feste Industrie und Fachkräfte.

Die kommen aber nur für anständige Löhne, gute Arbeit und mehr Mitbestimmung. Für eine funktionierende Infrastruktur, die Kinder müssen schließlich in Kindergärten und Schulen bestens betreut werden, der Weg zum Arzt muss kurz, das Internet schnell sein. Wissenschaft und Forschung sind für neue Ansiedlungen und Investitionen unverzichtbar.

Wir brauchen eine Landwirtschaft, die regionale Versorgung stärkt und Jobs sichert. Und wir werden unsere Böden vor Ausverkauf schützen, wo immer es geht.

Bezahlbare Wärme und Energie

Sollten sich Menschen in unserem Freistaat Sorgen um ihre Energierechnungen machen müssen? Wir meinen: Nein, Strom und Wärme müssen bezahlbar bleiben! Kommunale Versorger, Fernwärme und Energie-Genossenschaften sind dafür wichtig. Gewinne aus Wind- und Solaranlagen in den Regionen zu halten, ist unser Plan.

Eines ist für uns Gesetz: Wir schaffen die Energiewende nur gemeinsam. Schritt für Schritt und jeder nach seinen Möglichkeiten kommen wir zum Ziel – oder wir werden scheitern. Unüberlegte Ideen aus Berlin, die an den Realitäten im Land vorbeigehen, lehnen wir ab und werden wir auch im Bundesrat ablehnen.



**Unser Thüringen.
Menschlich. Stark. Gerecht.**
Regierungsprogramm
für 2024 bis 2029

[www.die-linke-thueringen.de/
regierungsprogramm2024](http://www.die-linke-thueringen.de/regierungsprogramm2024)

**Die Linke
Landesverband Thüringen**
Eugen-Richter-Straße 44
99085 Erfurt

Telefon: 0361-60 111 30
Fax: 0361-60 111 41

lgst@die-linke-thueringen.de
www.die-linke-thueringen.de



V.i.S.d.P. René Kolditz
Fotos: Jannis Schulze



**Unser
Thüringen.**

Menschlich. Stark. Gerecht.

Die Linke

Sozial und sicher

Familien müssen viel Kraft aufbringen – gerade die Frauen –, um Woche für Woche Arbeit, Kindererziehung und tägliche Hausarbeit unter einen Hut zu bringen. Wir entlasten sie durch beitragsfreie Kindergärten, kümmern uns um Wohnraum und Mieten und um viele Sozialleistungen, die im Alltag und besonders in kritischen Situationen Halt und Sicherheit geben.

Für uns ist es klar: Alle müssen genügend haben, um in unserer Gesellschaft ordentlich und gut leben zu können. Da sind wir auch in Thüringen noch lange nicht angekommen. Die Lage wird für viele Leute nicht besser, wenn die Ampel in Berlin dem Sozialstaat die Mittel, unser aller Steuern, kürzt. Wir sagen daher klar Nein zur Erhöhung des Rentenalters und sind unter den Parteien die soziale Stimme – gerade für den Osten!

Mobilitätsgarantie

Menschen in einem Flächenland wie es Thüringen ist, müssen mobil sein. Die Wege sind weit, wenn der Laden im Ort weg ist, das Handwerk auch, von Fachärzten gar nicht erst zu reden. Im ländlichen Raum geht das nur mit Auto. Und wenn das gute Leben auch im hintersten Flecken Thüringens möglich sein soll, dann geht das zukünftig nur mit einem Mix aus E-Autos, mehr Bussen und Bahnen, Carsharing, Sammeltaxis und verzahnten Fahrplänen. Unser Plan dafür: Bezahlbar und gut erreichbar!

Gesundheit und Pflege

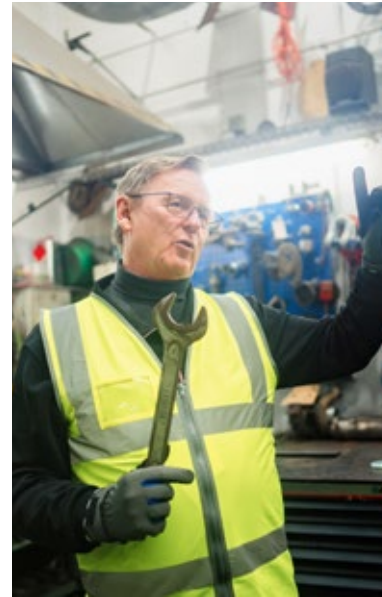
Gesundheit gehört nicht an die Börse. Ist sie aber. Konzerne und private Investoren bestimmen, was in vielen Kliniken passiert und was die Preise in Apotheken sind. Langfristig kämpfen wir dafür, dass die Gesundheitsversorgung wieder in öffentliche Hände kommt. Aktuell geht es uns darum, die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Beschäftigte brauchen mehr Zeit und gute Löhne. Jedes Krankenhaus zählt! Wir sehen nicht ein, dass Schließungen den Patienten Vorteile bringen. Unser Plan: Praxen und Apotheken müssen erreichbar sein. Und wo es nicht mehr geht, kommt die Gemeindegeschwister.



Hier bleiben

Zu viele unserer Landsleute sind seit 1989 aus Thüringen abgewandert – sie fehlen, den Familien und der Wirtschaft. Aber es war doch auch in der Geschichte so, dass immer, wenn im Land etwas Neues begann, Menschen aus anderen Regionen kamen und mitarbeiteten. Ohne diese Anziehungskraft – denken wir an Goethe und Schiller – gäbe es keine literarische Klassik; das Bauhaus in Weimar und die Jenaer Universität waren internationale Hotspots.



Damit unser Land also funktioniert, auch in Bereichen wie Medizin und Pflege oder Gastronomie, brauchen wir jede Hand! Das geht mit guter Ausbildung, bezahlbarem Wohnen für alle, höheren Löhnen und leichteren Wegen in Arbeit für die Menschen, die zu uns kommen. Vor allem aber brauchen alle Menschen das Gefühl, willkommen, gesehen und geachtet zu sein.

Gute Bildung

Thüringens Zukunft sind die Kinder. Wer das nicht versteht, sollte das Land nicht regieren. Unser Plan: Bildung muss beitragsfrei sein – von der Krippe bis zum Meister oder Master. Wir wollen längeres gemeinsames Lernen und kurze Wege zu den Schulen. Alle Kinder müssen gleiche Chancen haben. Das braucht attraktive Schulumgebungen, gute Standorte mit funktionierender Infrastruktur. Dann kommen und bleiben auch junge, neue Lehrkräfte.

Für uns zählt auch, dass Schulen und Sportstätten sichere Orte für unsere Kinder sind. Wenn das Personal gut geschult wird und alle aufeinander achten, vertrauensvoll und wertschätzend miteinander umgehen, dann können Eltern ihre Kleinen mit gutem Gefühl in Obhut geben. Achtsamkeit ist für uns keine neue Erfindung sondern eine Regel menschlichen Miteinanders. Die letzten Jahre haben viel Verunsicherung gebracht. Dennoch haben wir alle hier in Thüringen nicht klein beigegeben. Dafür sind wir dankbar und darauf bauen wir die Zukunft: **Damit Thüringen noch besser wird – für alle, die hier zu Hause sind!**